

bei Mixnitz mit ihrem Reichtum an „Tetrapodolithen“ und deren Bedeutung als „Universal arcanum“ in der Medizin! (S. 144–148). Er enthält sich aber jeder naturwissenschaftlichen Erklärung dieser Funde (S. 148). Den Versteinerungen widmet er schließlich (S. 255–257) eine zusammenfassende Darstellung (Phytolithen, Zoolithen, Tetrapodolithen). Unter vielen Fundorten fossiler Mollusken (Cochlithen) erwähnt er auch „große Bucciniten in der Hiefelau, kleine Bucciniten in der Gams im Brucker Kreise“ und meint offenbar die Actäonellen in den Gosau-Schichten des Waaggrabens bei Hiefelau und in der Gams (vielleicht die älteste Erwähnung dieser Fossilien).

Skizzierte Darstellung der physikalischen Beschaffenheit und der Naturgeschichte des Herzogthumes Steyermark. S. 1–279, Grätz 1806.

WURZBACH.

Saxl Ottilie

geb. 15. 7. 1883 Wien, gest. 1943 (?) in einem Konzentrationslager.

Studierte bei F. E. SUESS ohne Abschluß Geologie an der Universität Wien. Sie übte keinen wissenschaftlichen Beruf aus, bearbeitete eine Fauna aus dem Jura von Albanien.

Über ein Juravorkommen bei Skutari in Albanien. – Jahrb., 66, S. 281–292, 8 Abb., Wien 1916.

Schäfer Anton

geb. 20. 12. 1913 Rottenberg b. Marburg a. d. Drau (damals Stmk.).

prom.: 1938 Dr. phil. (Geologie) Universität Graz.

1938–1945 Assistent am Geologischen Institut der Universität Kiel. 1946 Lehramtsprüfung (Naturgeschichte etc.) Universität Graz. 1946–1973 Mittelschul-Professor (Naturgeschichte) in Graz.

Wissenschaftlich interessierter Mittelschullehrer. Veröffentlichte neben einer geologischen Arbeit auch eine paläontologische Studie.

Über Bau und Arten von *Amphipora ramosa* SCHULZ. – Verh., Jg. 1938, S. 113–115, Wien 1938.

Schaffer Josef

geb. 13. 10. 1861 Trient, Südtirol, gest. 27. 4. 1939 Innsbruck.

prom.: 1886 Dr. med. Universität Graz.

1886–1894 Assistent an den Universitäten Graz und Wien.

habil.: 1889 (Histologie) Universität Wien.

1894–1911 a. o. Prof. bzw. o. Prof. für Histologie und Embryologie an der Universität Wien.

1911–1913 o. Prof. Universität Graz. 1913–1934 o. Prof. für Histologie und Embryologie an der Universität Wien.

Der bekannte Histologe beschäftigte sich mit der Histologie fossiler Knochen und Zähne und untersuchte Material, das ihm von E. SUESS zur Verfügung gestellt wurde (1889, S. 8).

Über den feineren Bau fossiler Knochen. – Sber., 98, S. 319–382, 2 Taf., 1889.

Verhalten fossiler Zähne im polarisierten Licht. – Sber., 99, S. 146–152, Wien 1890.

Nachruf: S. v. SCHUHMACHER, Al., 89, S. 194–199, (P), Wien 1939.

Mitglied Akad. Wiss. in Wien.